

## 25 Jahre Taekwondo beim Polizei-Sportverein Union Neumünster von 1973 e. V.

Zwei große Verbände splitten Taekwondo: die 1966 gegründete ITF (International Taekwondo Federation) und die 1973 gegründete WTF (World Taekwondo Federation).

Taekwondo basierte anfangs auf den 24 Hyongs. Hyong-Formen sind vorgegebene Bewegungsformen, die mit höher werdender Hyong im Schwierigkeitsgrad der Techniken steigen. Eine spätere und neue Art der Formen waren die Poomsen.

Der Freikampf splittet sich ebenfalls in ITF und WTF Regeln. Die ITF führt den Freikampf im Semikontakt durch.

Hans-Ferdinand Hunkel (7. Dan) brachte Taekwondo 1973 nach Schleswig-Holstein. Er gründete die erste Taekwondo-Schule in Kiel. Nach und nach kamen dann neue Vereine dazu.

Die Sparte „Taekwondo“ beim Polizei Sportverein Union Neumünster von 1973 e.V. wurde vor mehr als 25 Jahren im August 1981 von Arno Langner gegründet.

Das Training wurde unter der Leitung von Großmeister Sung-Kun Moon geführt. Dieser war damals 16 Jahre alt, als seine Eltern ein Restaurant in Neumünster eröffneten. Zu dieser Zeit ging er noch in Hamburg zur Schule und hatte bereits den 4. Dan im Taekwondo.

Bevor er nach Neumünster umzog, trainierte er von Kindesbeinen an seine hervorragenden sportlichen Leistungen beim Großmeister Boo-Young Shin in Hamburg. Sung-Kun Moon wollte Taekwondo auch in Neumünster anbieten, richtete sich zunächst an die Zöllner-Sportschule, die aber ihren Schwerpunkt auf Karate gelegt hatte und so trat er auf den Polizei-Sportverein Union Neumünster von 1973 e. V. zu. Der Vorstand räumte eine Hallenzeit ein. Fortan wurde zweimal wöchentlich als eine Untergruppe der Karate-Sparte – deren Haupttrainer Bruno Hahn war – trainiert.

Es gab damals noch keine fachspezifischen Organe, so dass die Gruppe zunächst dem Judoverband angeschlossen war. Auf einer Vorstandssitzung beim Polizei-Sportverein kam es dann zum Eklat und ein Antrag auf Errichtung einer eigenen Sparte wurde abgelehnt. Erst am 23.02.1982 wurde bei der Jahreshauptversammlung die Sparte „Taekwondo“ beim Polizei-Sportverein gegründet.

Fortan gab Sun-Kun Moon zwei- bis viermal die Woche - je nach Hallenzeiten - Training. Auch in den Ferien wurde durchtrainiert.

Im Vordergrund des Trainings standen nicht so sehr der Wettkampf, sondern vielmehr die traditionelle Vermittlung des Taekwondo; so gehörte u.a. eine

**Ausbildung in der sehr vielfältigen Theorie dieser koreanischen Kampfsportart zum Trainingsprogramm.**

**Hauptsächlich trainierten Jugendliche und Erwachsene, eine Kindergruppe wie heute gab es nicht.**

**Aufgrund der Bindung zu Großmeister Boo-Young Shin in Hamburg, hieß die Sparte „PSV Hawa-Rang Neumünster“. Großmeister Sung-Kun Moon gründete später während seiner Ausbildungszeit in Stade auch dort einen Dojang und zwar „Hawa-Rang Stade“.**

**Die Meister der ersten Stunde, die heute noch aktiv sind sind Ralf Langner, Michael Emeis, Manfred Fechner, Svenja von der Stein und Bärbel Fechner. Einige Zeit später kamen dann die Meister Alexander Flamboe und Haydar Kayaer hinzu.**

**Sung-Kun Moon bildete intensiv in der Zeit von 1982 bis 1989 die Meister des Polizei-Sportvereins aus. Wegen seiner Ausbildung zum MTA in Stade kam er später nur noch sporadisch zum Training nach Neumünster. Das Training wurde dann hauptsächlich von Michael Emeis, Ralf Langner und Manfred Fechner übernommen**

**Sung-Kun Moon studierte nach seiner abgeschlossenen Ausbildung Medizin und wanderte nach Norwegen aus, wo er heute noch lebt, verheiratet ist und ein Kind hat.**

**Die offizielle Nachfolge trat Michael Emeis an. Er übernahm das Training bis 1990 und wurde dann durch Alexander Flamboe ersetzt, der auch heute noch Trainer ist.**

**Aufgrund der hohen Gesamtmitgliederzahl (Hawa-Rang Taekwondo-Sparten in Bodenteich, Neumünster, Uelzen, Stade und Bad Segeberg) fanden im Hauptverein in Hamburg vor Großmeister Boo-Young Shin alle zwei Monate Kup-Prüfungen und zweimal im Jahr Dan-Prüfungen statt.**

**Turniere, wie wir sie heute kennen, fanden meistens im Rahmen von Vereinswettkämpfen der einzelnen Standorte statt.**

**Es wurden auch damals viele Lehrgänge angeboten wie z.B. der traditionelle Osterlehrgang und ein Sommerlehrgang, der über 14 Tage und somit über ein Trainingspensum von 120 Stunden ging!**

**Höhepunkte der Taekwondo-Sparte waren unter anderem die Teilnahme bei der Polzeischau 1986 sowie 1992 und bei der Polizei und Show 2004.**

**Im Oktober 2008 wurde der erstmals der neu ins Leben gerufene Herbstpokal ausgeführt.**

**Mittlerweile ist die Taekwondo-Sparte nicht mehr als Breitensportverein zu sehen. Durch die zahlreichen Turniere vom hiesigen Taekwondo-Verband sowohl auch über die Landesgrenze hinaus gleicht die Taekwondo-Sparte einer Leistungssportgruppe. Im regelmäßigem Training (dreimal wöchentlich) bereiten sich die Sportler auf anstehende Turniere (Wettkampf oder Formen) oder Dan- bzw. Kup-Prüfungen vor.**

**Seit 1998 ist aktiver Haupttrainer Alexander Flamboe, der Kinder, Jugendliche und Erwachsene trainiert. Er hat bis heute folgende 12 Dan-Träger hervorgebracht: Torsten Krey, Michael Jahns, Daniel Pless, Enno von Seth,**

**Romina Franz, Georg Bosch, Konstantin Bosch, Nadine Köbbert, Mareike Hein, Katharina Schlüter, Abdülsamed Koyun und Danny Brauer.  
Torsten Krey ist Spartenleiter sowie Trainer der Kinder und Neuzugänge.**

**Heutzutage zählt die Taekwondo-Sparte des Polizei-Sportvereins Union Neumünster von 1973 e.V. über 100 Mitglieder im Alter zwischen 6 und 60 Jahren.**